

Winand Johann, Obergefreiter



Geboren am 15.12.1899 in Frechen/Buschbell.

Aufgewachsen ist er bei seinem Bruder in Oberaußem, Holtropfer Straße.

Seit dem 19.11.1932 war er mit Eva Cremer, einer Schwester des Schumachers Wilhelm Cremer, verheiratet.

Er ist der Vater von Christina Dittrich. Gewohnt hat die Familie dann in der Büsdorferstraße.

Bereits im 1. W.K. war er als 18-jähriger Soldat geworden.

Am 01.09.1939, mit Kriegsbeginn, mußte er gemeinsam mit drei anderen Oberaußemer Veteranen, Martin Braun, Sebastian Esser (Robense Baß) und Heinrich Tappert, erneut Soldat werden.

Sie machten eine kurze Ausbildung in Köln, bevor es zum Einsatz nach Polen ging.

Seine drei Kameraden wurden dann auf Anforderung der Braunkohlenbetriebe wieder nach Hause beordert und überlebten den Krieg.

Er kam dann über Frankreich nach Rußland.

Im Juni 1944 wurde er bei Minsk von einem Kameraden, der aus Pulheim kam, zuletzt lebend gesehen. Seit dieser Zeit gilt er als vermißt.

Nach dem Krieg wurde er auf Antrag seiner Frau, offiziell für tot erklärt.

Z.Zt. liegen keine weiteren Erkenntnisse über seinen Verbleib vor

Foto: sitzend li. Johann Winand, re. Sebastian Esser, stehend li. Martin Braun, re. Heinrich Tappert